

cockpit Elektronik

Smartphone

CT- und MRT-Gerät

Spurwechselassistent

Navigationssystem

Tablet PC

AT&S

Quartalsfinanzbericht 01
2012/2013

AT&S - part of your daily life

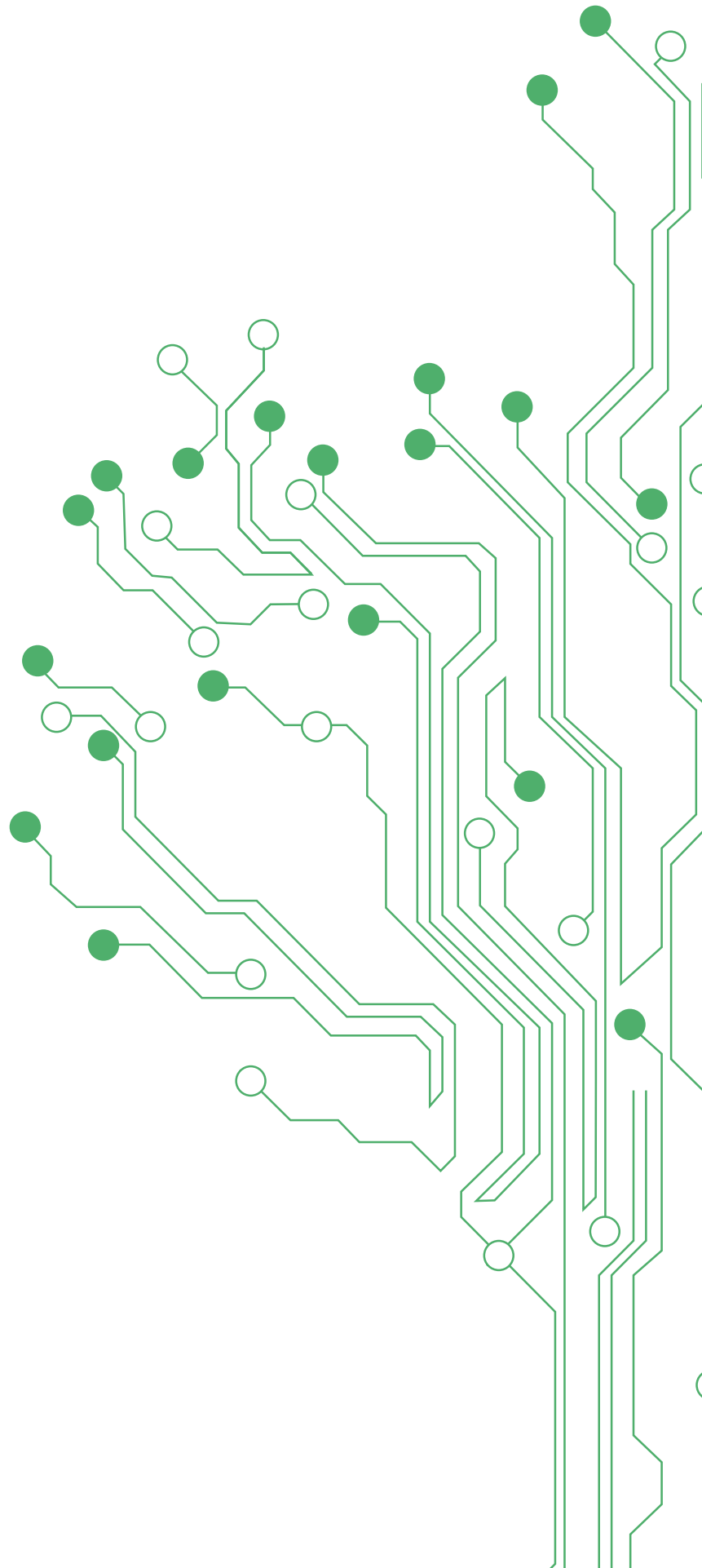
Kennzahlen

(Wenn nicht anders erwähnt, alle Finanzaahlen in TEUR)	IFRS	
	Q1 2012/13	Q1 2011/12
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Gesamterlöse	126.034	110.463
davon in Asien produziert	73 %	66 %
davon in Europa produziert	27 %	34 %
EBITDA	21.057	18.185
EBITDA-Marge	16,7 %	16,5 %
EBIT	3.709	4.429
EBIT-Marge	2,9 %	4,0 %
Konzernergebnis	517	2.061
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	519	2.135
Cash Earnings	17.867	15.890
KONZERNBILANZ		
Bilanzsumme	748.831	594.784
Eigenkapital	300.080	227.946
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	300.135	227.666
Nettoverschuldung	243.798	216.945
Verschuldungsgrad	81,2 %	95,2 %
Nettoumlaufvermögen	100.946	85.558
Nettoumlaufvermögen/Gesamterlöse	20,0 %	19,4 %
Eigenmittelquote	40,1 %	38,3 %
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG		
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	6.113	14.341
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	9.284	28.307
ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	7.310	7.284
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	7.378	7.379
AKTIENKENNZAHLEN		
Gewinn/Aktie (EUR)	0,02	0,09
Cash Earnings/Aktie (EUR)	0,77	0,68
Marktkapitalisierung, Ultimo	190.079	309.024
Marktkapitalisierung/Eigenkapital	63,3 %	135,7 %
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt (Stück)	23.322.588	23.322.588
FINANZKENNZAHLEN		
Eigenkapitalrendite (ROE) ¹⁾	0,7 %	3,6 %
ROCE ¹⁾	3,1 %	3,8 %
ROS	0,4 %	1,9 %

¹⁾ Die Berechnung zielt auf durchschnittliche Werte ab.

Highlights

- AT&S beendet mit einem Umsatz von EUR 126 Mio. das erste Quartal 2012/13 und liegt mit 14 % über dem Vorjahresniveau
- Bereich Mobile Devices hinter den Erwartungen
- Automotive und Industriebereich weiter stabil
- AT&S bestätigt Guidance und geht weiterhin von einer Umsatz- und Gewinnsteigerung im Vergleich zum Vorjahr aus, basierend auf
 - anlaufender Markteinführung neuer Modelle
 - Ausweitung des Kundenportfolios
 - verbesserter Auslastung der Werke



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012/13 waren für uns verhalten. Wir sind gut in das Quartal gestartet, waren aber in der zweiten Hälfte mit mehreren Ereignissen konfrontiert. Zum einen haben Mobile Devices Kunden laufende Projekte schneller als ursprünglich angekündigt heruntergefahren, zum anderen gab es eine Verschiebung bei der Einführung der neuen Modelle. Die Folge war eine Unterauslastung in unserem Werk in Shanghai, was sich in weiterer Folge negativ auf unseren Gewinn auswirkte. Das erwirtschaftete Konzernergebnis von EUR 0,52 Mio. lag damit unter unseren Erwartungen.

Dass die derzeitige Situation als Übergangsperiode gesehen werden kann, bestätigt die aktuelle Entwicklung neuer Kundenprojekte. Die Auftragslage hat sich bereits in den ersten Juliwochen wieder deutlich verbessert. Das Werk in Shanghai füllt sich, die Auslastung nimmt zu. Die Markteinführung neuer Modelle sowie die Ausweitung des Kundenportfolios stimmen uns für die nächsten Monate zuversichtlich. Für das Geschäftsjahr 2012/13 halten wir an unserem Ausblick fest und gehen weiterhin von einer Um-

satz- und Gewinnsteigerung zum Vorjahr aus, vorausgesetzt das makroökonomische Umfeld bleibt stabil.

ERGEBNISSE DES 1. QUARTALS Die AT&S Gruppe erzielte im ersten Quartal einen Umsatz von rund EUR 126 Mio. und liegt damit mit EUR 16 Mio. über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) für das erste Quartal beläuft sich auf EUR 3,7 Mio. Das erste Quartal war im Segment Mobile Devices von der traditionellen Saisonalität aber zeitgleich von zusätzlichen Ereignissen geprägt. So verursachten einerseits Modellwechsel und andererseits Absatzprobleme bei einzelnen Kunden kurzfristig eine Unterauslastung im Werk in Shanghai. Vor allem durch die verzögerte Markteinführung neuer Modelle lag die Auslastung Ende des ersten Quartals in Shanghai unter unseren Erwartungen, was sich entsprechend auf die EBIT Marge ausgewirkt hat.

Der Industrie- und Automotivebereich entwickelte sich stabil und konnte durch die gute Nachfrage nach hochwertigen Leiterplatten in der Autozulieferindustrie leicht wachsen. Die Neuausrichtung des Werkes in Leoben auf technische Nischenprodukte hat sich im angespannten Umfeld bewährt. Unverändert zurückhaltend stellt



sich die Nachfragesituation bei unseren Großkunden im Industriebereich dar. In Summe entsprach die Kapazitätsauslastung in den österreichischen Werken unseren Erwartungen.

Die wesentlichen Kennzahlen für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012/13 stellen sich wie folgt dar:

- Umsatzerlöse: EUR 126,03 Mio.
- Bruttogewinn: EUR 15,45 Mio.,
das entspricht einer Bruttogewinn-Marge von 12,26 %
- EBITDA: EUR 21,06 Mio.,
das entspricht einer EBITDA-Marge von 16,71 %
- Betriebsergebnis: EUR 3,71 Mio.,
das entspricht einer EBIT-Marge von 2,9%
- Ergebnis vor Steuern: EUR 0,03 Mio.
- Konzernergebnis: EUR 0,52 Mio.
- Gewinn pro Aktie: EUR 0,02
- Anzahl der Aktien, Durchschnitt*: 23.323
* in 1.000 Stück

FINANZIERUNGS-LAGE Die Fristigkeiten der Brutto-Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 319,4 Mio. weisen folgende Struktur auf:

< 1 Jahr:	EUR 144,5 Mio.
1-5 Jahre:	EUR 140,4 Mio.
> 5 Jahre:	EUR 34,5 Mio.

Die Nettoverschuldung hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag von EUR 243 Mio. auf EUR 244 Mio. nur leicht erhöht.

CHONGQING Der Ausbau des Werkes in Chongqing ist im Gange und liegt bisher im Plan. Phase I, die Errichtung des Administrationsgebäudes und des Produktionsgebäudes für die erste Ausbaustufe, steht kurz vor Fertigstellung. Hinsichtlich der technologischen Ausrichtung des Standortes führen wir derzeit intensive Gespräche mit unseren Kunden.

AUDITS IN ALLEN WERKEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Mitte Mai haben alle AT&S Standorte die Re-Zertifizierungsaudits für ISO 9001, ISO/TS 16949, ISO 14001 und OHSAS 18001 erfolgreich bestanden. Unabhängige Prüfer bescheinigten für alle Standorte weltweit die konsequente Umsetzung der Richtlinien. Mit diesen erfolgreich absolvierten weltweiten Audits bestätigen wir erneut, dass AT&S als einer der leistungsstärksten Leiterplattenproduzenten Ökologie, soziales Engagement und Ökonomie in einem integrierten Managementsystem optimal in Einklang bringt.

AT&S FÖRdert TECHNIKERINNEN-NACHWUCHS

Wir möchten exzellente Leistungen von Studierenden am Studiengang „Elektronik & Technologiemanagement“ der FH JOANNEUM Kapfenberg würdigen und vergeben das „AT&S Stipendium für Exzellenz in der Elektronik“ an die drei besten Studierenden, davon auf jeden Fall an eine Studentin. Wir setzen damit ein klares Zeichen, um auf den dringenden Bedarf von technischen ExpertInnen hinzuweisen. Die enge Kooperation mit Ausbildungsstätten und die Investition in Weiterbildung sind für uns wichtige Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken und uns als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.



DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Thomas Obendrauf
Finanzvorstand



Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

Corporate-Governance-Informationen

18. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Die 18. ordentliche Hauptversammlung der AT & S Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) am 5. Juli 2012 hat beschlossen, vom ausgewiesenen und ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. März 2012 in Höhe von EUR 24.237.345,84 auf die zum Auszahlungstag ausstehenden und gewinnberechtigten Stückaktien eine Dividende in Höhe von 32 Cent pro Aktie auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 % ist jeweils davon in Abzug zu bringen. Dividendenzahltag ist nach Maßgabe der steuerrechtlichen Vorschriften und der Satzung der 26. Juli 2012. Die Auszahlung der Dividende erfolgt über die jeweiligen Depotbanken, Zahlstelle ist die Raiffeisen Centrobank AG, Wien.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Hannes Androsch berichtete, dass sich der Aufsichtsrat im Wirtschaftsjahr 2011/2012 in vier Sitzungen vom Vorstand Bericht über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft erstatten ließ und die Geschäftsführung gemäß den Erfordernissen der Gesetze und der Satzung überwacht hat. Dem um den Anhang erweiterten Jahresabschluss 2011/2012 samt Lagebericht und dem um den Anhang erweiterten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2011/2012 wurden vom Abschlussprüfer, der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, der uneingeschränkte Prüfungsvermerk erteilt. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2011/12 die Entlastung erteilt.

Die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2011/12 wurde durch die Hauptversammlung mit EUR 238.600,- festgelegt.

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012/13 wurde wiederum die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, bestellt.

VERÄNDERUNG IM PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 31. Mai 2012 wurde Frau DDr. PREHOFER an Stelle von KR Ing. DÖRFLINGER zum Mitglied des Prüfungsausschusses bestellt und wurde ihr auch der Vorsitz dieses Ausschusses übertragen. Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses stellt sich seither wie folgt dar:

- DDr. Regina Prehofer (Vorsitzende)
- Mag. Gerhard Pichler (Finanzexperte)
- Dr. Georg Riedl

Seitens der Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnenvertretung wurden

- Herr Wolfgang Fleck
- Herr Günther Wölfler

in den Prüfungsausschuss entsandt.

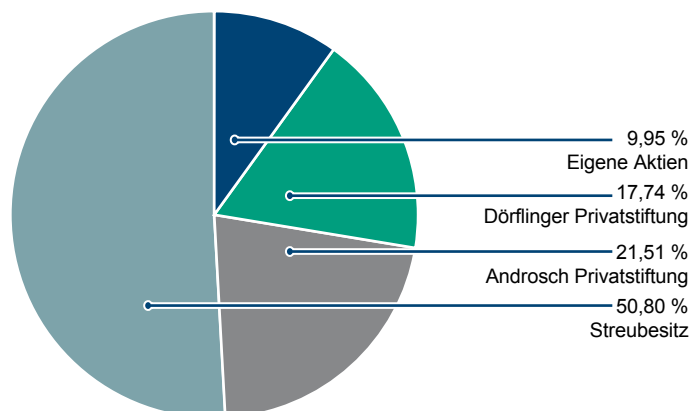
AT&S-Aktienoptionen

Der Bestand an von den Vorständen gehaltenen Aktienoptionen (Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Aktienoptionen) stellt sich wie folgt dar:

	Bestand Aktienoptionen am 30.06.2012	Herkunft der Aktienoptionen im Bestand				
		aus Zuteilung 1.4.2012	aus Zuteilung 1.4.2011	aus Zuteilung 1.4.2010	aus Zuteilung 1.4.2009	aus Zuteilung 1.4.2008
DI (FH) Andreas Gerstenmayer	120.000	40.000	40.000	40.000	0	0
Ing. Heinz Moitzi	144.000	30.000	30.000	30.000	24.000	30.000
Mag. Thomas Obendrauf	64.500	30.000	30.000	1.500	1.500	1.500
Jeweiliger Zuteilungspreis (in EUR)		9,86	16,60	7,45	3,86	15,67

AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



AKTIENKURSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN 3 MONATEN Die Entwicklung des Aktienkurses in den vergangenen drei Monaten war vor allem durch folgende Effekte geprägt:

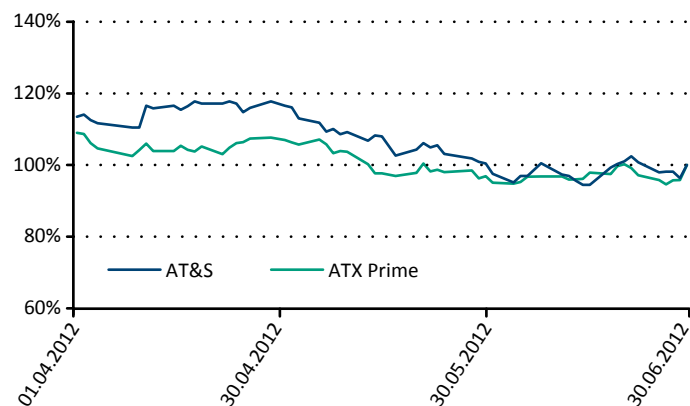
- Die weitere Abnahme der Umsätze an der Wiener Börse
- Die Diskussion um die Verschuldungskrise einiger europäischer Staaten und damit einhergehend die skeptische Einstellung einiger internationaler Investoren europäischen Aktien gegenüber
- Negative Meldungen über einige wichtige Kunden im Smartphone Bereich

Die Aktie verlor in den ersten drei Monaten rund 11 % an Wert. Damit ergibt sich eine Marktkapitalisierung von derzeit rund EUR 190 Mio.

Erfreulicherweise haben mit Kepler und Hauck & Aufhäuser zwei, auf unabhängigen Research spezialisierte, Häuser die Aktie in ihre Coverage aufgenommen. Zum Stichtag wird die Aktie von sechs Analysten beobachtet, wovon vier Analysten eine klare Kaufempfehlung aussprechen und zwei die Aktien auf „Halten“ einstufen.

Im Mai nahm die AT&S an der German, Swiss & Austrian Conference 2012 der Deutsche Bank in Frankfurt teil. Zusätzlich wurde gemeinsam mit der Wiener Börse ein Investors Day an unserem Hauptsitz in Hinterberg organisiert, wo wir mehr als 50 Investoren begrüßen durften.

AT&S indiziert zum ATX-Prime



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN 3 MONATE (IN EUR)

in EUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011
Gewinn/Aktie	0,02	0,09
Höchstkurs	9,60	16,05
Tiefstkurs	7,70	12,25
Ultimokurs	8,15	13,25

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

24. 10. 2012	Veröffentlichung Ergebnis 2. Quartal 2012/13
22. 01. 2013	Veröffentlichung Ergebnis 3. Quartal 2012/13
08. 05. 2013	Veröffentlichung Jahresergebnis 2012/13

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer

Tel.: +43 (0)3842/200-5909

E-Mail: m.theyer@ats.net

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	1. April bis 30. Juni	
	2012	2011
Umsatzerlöse	126.034	110.463
Herstellungskosten	(110.581)	(96.635)
Bruttogewinn	15.453	13.828
Vertriebskosten	(6.827)	(5.992)
Allgemeine Verwaltungskosten	(4.695)	(5.283)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(222)	1.876
Betriebsergebnis	3.709	4.429
Finanzierungserträge	216	381
Finanzierungsaufwendungen	(3.897)	(2.492)
Finanzergebnis	(3.681)	(2.111)
Ergebnis vor Steuern	28	2.318
Ertragsteuern	489	(257)
Konzernergebnis	517	2.061
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	519	2.135
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	(2)	(74)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in EUR je Aktie):		
- unverwässert	0,02	0,09
- verwässert	0,02	0,09
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in tausend Stück)	23.323	23.323
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in tausend Stück)	23.352	23.407

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	1. April bis 30. Juni	
	2012	2011
Konzernergebnis	517	2.061
Währungsumrechnungsdifferenzen	16.475	(3.895)
(Verluste) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	(20)	(3)
(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(2)	(33)
Sonstiges Ergebnis	16.453	(3.931)
Konzerngesamtergebnis	16.970	(1.870)
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	16.970	(1.796)
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	–	(74)

Konzernbilanz

(in TEUR)	30. Juni 2012	31. März 2012
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	466.175	454.466
Immaterielle Vermögenswerte	2.342	2.451
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Übergedekte Pensionsansprüche	526	581
Aktive latente Steuern	18.235	16.819
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.058	8.730
	496.432	483.143
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	65.621	64.909
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	110.615	115.483
Finanzielle Vermögenswerte	735	768
Laufende Ertragsteuerforderungen	666	617
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	74.762	29.729
	252.399	211.506
Summe Vermögenswerte	748.831	694.649
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	45.535	45.535
Sonstige Rücklagen	39.006	22.555
Gewinnrücklagen	215.594	215.075
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	300.135	283.165
Nicht beherrschende Anteile	(55)	(55)
Summe Eigenkapital	300.080	283.110
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	174.920	188.729
Rückstellungen für Personalaufwand	14.448	13.895
Sonstige Rückstellungen	11.233	11.422
Passive latente Steuern	6.085	5.701
Sonstige Verbindlichkeiten	3.563	3.641
	210.249	223.388
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	91.299	98.037
Finanzielle Verbindlichkeiten	144.472	84.399
Laufende Ertragsteuerschulden	1.026	3.551
Sonstige Rückstellungen	1.705	2.164
	238.502	188.151
Summe Schulden	448.751	411.539
Summe Eigenkapital und Schulden	748.831	694.649

Konzern-Geldflussrechnung

(in TEUR)	1. April bis 30. Juni	
	2012	2011
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	517	2.061
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	17.348	13.756
Veränderung langfristiger Rückstellungen	343	90
Ertragsteuern	(489)	257
Finanzierungsaufwendungen	3.681	2.111
(Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(17)	109
Auflösung von Investitionszuschüssen	(110)	(360)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	285	(249)
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	527	(2.571)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.389	12.736
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(10.601)	(3.228)
- Sonstige Rückstellungen	(456)	(651)
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	14.417	24.061
Gezahlte Zinsen	(5.408)	(5.515)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	123	62
Gezahlte Ertragsteuern	(3.019)	(4.267)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6.113	14.341
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(12.597)	(28.369)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.313	62
Einzahlungen aus dem Abgang von jederzeit verkauften Wertpapieren	35	–
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(56)	(619)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	61	800
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(9.244)	(28.126)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten	47.195	26.659
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	16	362
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	47.211	27.021
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	44.080	13.236
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	29.729	4.227
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	953	(8)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Quartalsende	74.762	17.455

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. März 2011	44.475	(12.032)	197.020	229.463	353	229.816
Konzernergebnis	–	–	2.135	2.135	(74)	2.061
Sonstiges Ergebnis	–	(3.931)	–	(3.931)	–	(3.931)
Konzerngesamtergebnis	–	(3.931)	2.135	(1.796)	(74)	(1.870)
Stand zum 30. Juni 2011	44.475	(15.963)	199.155	227.667	279	227.946
Stand zum 31. März 2012	45.535	22.555	215.075	283.165	(55)	283.110
Konzernergebnis	–	–	519	519	(2)	517
Sonstiges Ergebnis	–	16.451	–	16.451	2	16.453
Konzerngesamtergebnis	–	16.451	519	16.970	–	16.970
Stand zum 30. Juni 2012	45.535	39.006	215.594	300.135	(55)	300.080

Segmentberichterstattung

1. April bis 30. Juni 2012

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	78.569	56.052	392	(8.979)	126.034
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(8.782)	(167)	(30)	8.979	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	69.787	55.885	362	–	126.034
Betriebsergebnis	1.414	2.482	(193)	6	3.709
Finanzergebnis					(3.681)
Ergebnis vor Steuern					28
Ertragsteuern					489
Konzernergebnis					517
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	409.006	50.918	8.593	–	468.517
Investitionen	12.839	830	713	–	14.382
Abschreibungen	14.792	1.996	560	–	17.348

1. April bis 30. Juni 2011

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	59.282	55.533	224	(4.576)	110.463
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(4.546)	–	(30)	4.576	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden ¹⁾	54.736	55.533	194	–	110.463
Betriebsergebnis ²⁾					4.429
Finanzergebnis					(2.111)
Ergebnis vor Steuern					2.318
Ertragsteuern					(257)
Konzernergebnis					2.061
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	341.189	52.994	9.811	–	403.994
Investitionen	30.406	2.675	213	–	33.294
Abschreibungen	11.403	1.947	406	–	13.756

Zusatzinformationen

Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen stellen sich wie folgt dar:

(in TEUR)	1. April bis 30. Juni	
	2012	2011
Österreich	4.790	5.600
Deutschland	32.085	33.862
Ungarn	5.862	12.238
Sonstiges Europa	11.176	9.783
Asien	56.319	29.061
Kanada, USA, Mexiko	13.965	18.523
Übrige	1.837	1.396
	126.034	110.463

¹⁾ Durch eine geänderte Kursumrechnungslogik ergeben sich bei der Darstellung der Segmentumsätze geringfügige Differenzen zum Vorjahr

²⁾ Eine rückwirkende Umgliederung zwischen den Segmenten im Vergleichszeitraum ist mit vertretbarem Aufwand nicht durchführbar

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 gelesen werden.

Gegenüber dem Geschäftsjahr endend zum 31. März 2012 sind bis auf die Segmentberichterstattung keine Unterschiede der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegeben.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 hat sich der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates entschlossen, die Organisationsstruktur weiter zu entwickeln, um die operativen Prozesse noch mehr an die Kundenbedürfnisse anzupassen. Es wurden daher drei Business Units – Mobile Devices, Industrial & Automotive, sowie Advanced Packaging, eingerichtet. Da auch die interne Berichterstattung an diese Struktur angepasst wurde, erfolgte eine entsprechende Adaptierung der Segmentberichterstattung. Die Business Unit Advanced Packaging ist derzeit in der Entwicklungsphase und wird daher noch nicht separat angeführt, sondern ist im Bereich „others“ inkludiert. Aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit der Daten wird auf eine Darstellung des Betriebsergebnisses je Segment für den Vergleichszeitraum 2011/2012 verzichtet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres konnte eine Umsatzsteigerung von 14 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielt werden. Diese Umsatzsteigerung ist hauptsächlich auf gestiegene Absatzmengen im Segment Mobile Devices zurück zu führen. Positiv wirkte sich auch der im aktuellen Betrachtungszeitraum stärkere USD aus, da in diesem Segment ein großer Teil der Umsätze in USD fakturiert wird.

Das Segment Industrial & Automotive erreichte einen im Quartalsvergleich stabilen Umsatz. Eine gute Nachfrageentwicklung

hatte der Bereich Automotive, während der Bereich Industrial entsprechend der generellen wirtschaftlichen Situation in dieser Branche von einer eher schwachen Nachfrage geprägt ist.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 73 % in Asien zu 27 % eine Verschiebung der Produktion in Richtung Asien (im ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres wurden noch 66 % der Leiterplatten in Asien produziert und 34 % in Europa). Auch bei den erzielten Umsätzen ist eine Verlagerung in Richtung Asien zu verzeichnen. 45 % unseres Umsatzes erzielten wir in Asien, 11 % in Amerika und 44 % in Europa. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es noch 26 % in Asien und 17 % in Amerika und 57 % in Europa.

BRUTTOGEWINN Ausgehend von der Erhöhung des Umsatzes konnte auch eine Erhöhung des Bruttogewinnes erzielt werden. Die Bruttogewinnmarge lag im aktuellen Quartal mit 12 % auf gleichem Niveau wie im Vergleichsquartal. Bei Betrachtung der Bruttogewinnmarge in den beiden Segmenten Mobile Device und Industrial & Automotive zeigt sich in beiden Segmenten eine stabile Margensituation.

BETRIEBSERGEBNIS Im ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres konnte ein positives Betriebsergebnis von 4 % in Relation zum Umsatz erzielt werden. Hauptsächlich aufgrund von negativen Währungseffekten und Start-Up Kosten für Chongqing ergab sich im aktuellen Geschäftsjahr ein negatives sonstiges betriebliches Ergebnis, sodass sich die EBIT Marge auf 2,9 % reduzierte. Im aktuellen Geschäftsjahr wurde eine neue Zuordnung der Kostenstellen in den Bereichen Verwaltungs- und Vertriebskosten, sowie im Bereich sonstiges betriebliches Ergebnis durchgeführt, sodass das EBIT auf Segmentebene nicht mit dem Vorjahr vergleichbar ist und daher nicht dargestellt wird.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungserträge resultieren aus Zinserträgen für kurzfristige Veranlagungen, sowie aus Bewertungseffekten, die hauptsächlich auf konzerninternen USD Finanzierungsforderungen basieren.

Die Finanzierungsaufwendungen beinhalten neben dem Zinsaufwand in Höhe von EUR 3,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.) nicht realisierte Erträge aus Wechselkursentwicklungen von Konzernfinanzierungen. Die Erhöhung des realisierten Zinsaufwandes resultiert aus der Zinsabgrenzung für die im November 2011 emittierte Anleihe über EUR 100 Mio.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert großteils aus dem Ansatz von latenten Steuern in China auf Basis des aktuellen Quartalsergebnisses.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die positive Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (EUR 16,5 Mio.) ist fast ausschließlich auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi Yuan (CNY) und Hongkong Dollar (HKD) gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen. Im vergangenen Geschäftsjahr ergab sich eine negative Auswirkung von EUR -3,9 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung blieb mit EUR 243,8 Mio. stabil auf dem Niveau des letzten Bilanzstichtages. Das Nettoumlaufvermögen stieg von EUR 92,3 Mio. zum 31. März 2012 auf EUR 100,9 Mio. Der Nettoverschuldungsgrad sank gegenüber dem letzten Bilanzstichtag von 86 % auf 81 %.

Das Konzerneigenkapital stieg aufgrund des positiven Konzernergebnisses und der positiven Wechselkurseffekte von EUR 283,1 Mio. zum letzten Bilanzstichtag auf EUR 300,1 Mio. Das Konzerngesamtergebnis weist einen positiven Wert von EUR 17 Mio. auf.

EIGENE AKTIEN In der 16. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben, sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand wieder für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 6. Juli 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes wurden im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine weiteren eigenen Aktien erworben. Zum 30. Juni 2012 hält der Konzern unverändert zum letzten Bilanzstichtag, unter Berücksichtigung der ausgeübten Aktienoptionen, 2.577.412 eigene Aktien (9,95 % des Grundkapitals) mit einem Kaufpreis von EUR 46,6 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt einen positiven Wert von EUR 6,1 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei EUR 14,3 Mio., Hauptgrund war die Veränderung bei sonstigen zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögensgegenständen.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR -9,2 Mio. und liegt damit deutlich unter dem Wert im ersten Quartal des Vorjahres mit EUR -28,1 Mio., in dem hohe Investitionen für den Endausbau in Shanghai getätigt wurden.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Anstieg von EUR 47,2 Mio. Dieser ist auf die Zuteilung eines Finanzierungskredits durch die österreichische Kontrollbank in Höhe von EUR 69,0 Mio. zurück zu führen. Im Gegenzug dazu forcierte das Management die Rückzahlung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Dies wirkte sich mit einem negativen Betrag von EUR -21,8 Mio. auf den Nettomittelgeldfluss aus Finanzierungstätigkeit aus.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDEN Nach dem Quartalsstichtag wurde im laufenden Geschäftsjahr in der Hauptversammlung vom 5. Juli 2012 eine Dividende von EUR 0,32 pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2012 beschlossen.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Honorare für Beratungsleistungen der AIC Androsch International Management Consulting GmbH in Höhe von TEUR 91 angefallen.

Leoben-Hinterberg, am 24. Juli 2012

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Mag. Thomas Obendrauf e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Generell unterliegt der Umsatz mit Leiterplatten, vor allem im Bereich Mobile Devices einer Saisonalität. Das erste und vierte Quartal sind tendenziell von Unterauslastung geprägt. Im zweiten und dritten Quartal können wir über die Jahre hinweg eine höhere Auslastung beobachten. Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres konnte mit EUR 126 Mio. ein um 14 % höherer Umsatz als im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielt werden. Für die kommenden Quartale erwarten wir weitere Umsatzsteigerungen, sofern das makroökonomische Umfeld stabil bleibt.

Bei einer Betrachtung der Umsatzentwicklung nach Segmenten, zeigt sich im Bereich Mobile Devices im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres eine deutliche Steigerung von 28 % auf EUR 69,8 Mio. Allerdings war das erste Quartal im Vorjahr in diesem Segment durch die Situation in Japan deutlich hinter den Erwartungen geblieben. Im Bereich Industrial & Automotive blieb der Umsatz von EUR 55,9 Mio. im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres mit EUR 55,5 Mio. stabil.

Insbesondere Standorte in Österreich konnten die Quadratmeterpreise durch die erfolgreiche Fokussierung unserer Produktion auf technologisch hochwertige Leiterplatten weiter anheben.

Unser Standort in Shanghai, ausgerichtet auf Großserien mit HDI Technologie, war im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres aufgrund der Modellwechsel, verzögerter Produktanläufe und Absatzproblemen bei einzelnen Kunden nicht voll ausgelastet. Wir gehen von einer Verbesserung dieser Situation in den nächsten Monaten aus.

Die Arbeiten für ein weiteres Werk in Chongqing, China, sind im Gange. Derzeit werden Gespräche mit unseren Kunden hinsichtlich der weiteren technologischen Anforderungen geführt.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHETTEN UND CHANCEN Im Verlauf des ersten Quartals des aktuellen Geschäftsjahres 2012/13 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2011/12 ausführlich im Konzernanhang unter „II. Risikobericht“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Durch die Emission der Anleihe im Ausmaß von EUR 100 Mio. für 5 Jahre im November 2011, sowie die Zuteilung eines langfristigen Finanzie-

rungskredits durch die Oesterreichische Kontrollbank (OeKB) im April 2012 stehen uns ausreichend langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung. Weiters bestehen ausreichend kurzfristige Kreditrahmen, um das wachstumsbedingt gestiegene Working Capital abzudecken. Darüber hinaus hat der Vorstand weiterhin die Möglichkeit, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung am 7. Juli 2010, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 12.950.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100 Mio. auszugeben und die eigenen Anteile zu veräußern.

Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres konnte ein deutlich positiver operativer Cashflow erwirtschaftet werden. Auf Basis des weiterhin erwarteten positiven Nettomittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit und der umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die geplanten Investitionsvorhaben zu realisieren.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird ebenfalls auf den detaillierten Risikobericht im Konzernanhang verwiesen. Betreffend Währungsrisiken konnten bei Konzernbetrachtung die Auswirkungen auf das operative Ergebnis dadurch weiter reduziert werden, dass neben der Abhängigkeit des Umsatzes vom US-Dollar auch die Produktionskapazitäten zum Großteil im erweiterten US-Dollar-Raum abgerufen werden. Neben den verbleibenden Auswirkungen zeigen sich Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 30. Juni 2012 mit 81 % auf niedrigerem Niveau als zu Ende des Geschäftsjahres 2011/2012 mit 86 %. Positive Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem Anstieg des CNY und des HKD gegenüber dem EUR führten zu einer Stärkung des Eigenkapitals und so konnten wir den Zielwert von 80 % bereits fast erreichen.

Im aktuellen Quartal konnten die externen und internen Wachstumserwartungen nicht ganz erreicht werden. Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2012/13 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten in diversen alltäglichen Anwendungen ist weiterhin von einer steigenden Nachfragen nach Leiterplatten, insbesondere im Bereich hochwertiger Technologien, auszugehen. Durch die Konzentration der AT&S auf dieses Hochtechnologiesegment geht das Management von überdurchschnittlichen Wachstumschancen aus.

Unter der Voraussetzung eines stabilen makroökonomischen Umfeldes gehen wir von einem weiteren Umsatzwachstum aus. Die Visibilität der Bedarfe hat sich aufgrund der momentanen weltwirtschaftlichen Entwicklungen aber reduziert, wodurch Prognosen erschwert werden.

Die weiteren Investitionsvorhaben werden nach Gesprächen mit unseren Kunden in den kommenden Wochen entschieden.

Leoben-Hinterberg, am 24. Juli 2012

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Mag. Thomas Obendrauf e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Impressum/Kontakt

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 3842 200-0
www.ats.net

DESIGN

Werbeagentur DMP
Digital Motion Picture
Datenverarbeitungs GmbH
www.agentur-dmp.at

BILDDATENBANK

www.shutterstock.com

PUBLIC RELATIONS UND INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842/200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

REDAKTION

Mag. Michael Dunst
Mag. a (FH) Christina Schuller
Mag. a Monika Stoisser-Göhring

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

AT & S Austria Technologie &
Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net